

An die Mitglieder der  
**Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie und der assoziierten Fachgesellschaften,  
Vorstände der Chirurgischen Kliniken und der Chirurgischen Abteilungen,  
alle Klinik-, Krankenhaus- und freipraktizierenden Chirurgen**

---

SEHR GEEHRTE KOLLEGIN, SEHR GEEHRTER KOLLEGE!

Das

## 71. FORTBILDUNGSSEMINAR

der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie findet am

Freitag, dem 5. März 1999, und  
Samstag, dem 6. März 1999,

in **Salzburg, Hörsaalzentrum, Landeskliniken**, statt.  
(Parkplätze im Parkhaus-Westeingahrt vorhanden!)

Freitag, 5. März 1999 – 15.00 bis 19.00 Uhr

### MAMMAKARZINOM

1. Bildgebende diagnostische Verfahren
2. Bedeutung der perkutanen Punktion zur Diagnosesicherung
  - palpable Tumore
  - nicht palpable Tumore
3. Diagnose und Therapie des DCIS
4. Welche pathologischen Kriterien sind für den Chirurgen relevant
5. Operative Therapie
6. Stellenwert der Axilladisektion
7. Sentinel Node Biopsie
8. ABBI
9. Adjuvante Therapie von Patienten mit Mamma-Ca und laufende Studien der ABCSG
10. Palliativtherapie

Moderator:  
R. Jakesz (Wien)  
G. Schneider (Wien)  
S. Taucher (Wien)  
G. Wolf (Wien)  
P. Steindorfer (Graz)  
A. Reiner (Wien)  
M. Gnant (Wien)  
M. Stierer (Wien)  
P. Schrenk (Linz)  
H. Schlag (Wien)  
H. Hausmaninger (Salzburg)  
G. Steger (Wien)

**BITTE WENDEN!**

Samstag, 6. März 1999 – 9.00 bis ca. 12.30 Uhr

**STOMA – POUCH**

1. Tracheostomie
2. Gastro-Jejunostomie
3. PEG-Sonde
4. Ileostomie
5. Colostomie
6. Ileum-Conduit
7. Perioperatives Management der Stomaversorgung
8. Pouch-Techniken

Moderator:

F. Herbst (Wien)

G. Oberascher (Salzburg)

K. Meissner (Tamsweg)

M. Heinermann (Salzburg)

A. Berger (Graz)

Th. Hager (Kronach)

H. Joos (Salzburg)

G. Wiesinger (Salzburg)

F. Herbst (Wien)

Samstag, 6. März 1999 – 12.45 Uhr

**AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG**

Wahl der Ehrenmitglieder und Korrespondierenden Mitglieder

**VISZERALCHIRURGISCHE WOCHE II**

Wagrain, 13. bis 20. März 1999

**NÄCHSTES FORTBILDUNGSSEMINAR**

Salzburg, 24. und 25. September 1999

**W. WAYAND**

Präsident

**H. W. WACLAWICZEK**

Fortbildungsreferent

**K. DINSTL**

Generalsekretär

**PS:**

1. Diese Fortbildungsveranstaltung hat seine Gültigkeit für das Diplomfortbildungsprogramm (DFP) der Ärztekammer in der Dauer von 8 Stunden.
2. **Ab 2000** muß für die Zulassung zur Fachprüfung der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie der **Besuch von insgesamt 9 Fortbildungsseminaren** nachgewiesen werden.
3. Aufgrund des Vorstandsbeschlusses der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie vom 29. Mai 1997 wird für das Fortbildungsseminar ein Unkostenbeitrag von S 400,- für NICHTMITGLIEDER eingehoben.